

WISSENSTRANSFER IN DIE PRIMÄRVERSORGUNG

RECHERCHESERVICE EVIDENZBASIERTE MEDIZIN (REM)

*Andreas Rinnerberger
Institut für Allgemein-, Familien und Präventivmedizin
PMU-Salzburg*

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Kritisches Handeln im klinischen Alltag

**Ist all das, was ich einmal gelernt und
während Jahren angewandt habe, und das,
was an neuem Wissen ständig dazukommt,
im Alltag wirksam?**

**Wie komme ich bei meinem engen Zeitbudget
an aktuelles Wissen?**

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Internationale Daten Defizite bei der Wissensimplementierung

1. Bis zu 40 % der Patienten erhalten nicht die Therapie, die eigentlich nach gültiger Evidenz notwendig wäre.
2. Bis zu 25 % der durchgeführten Maßnahmen sind nicht erforderlich bzw. potentiell gefährlich.

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Probleme für den Arzt

1. Zeitmangel
2. Ca. 50 000 neue Publikationen pro Monat in PubMed – man müsste etwa 20 Artikel pro Tag lesen, um alle wesentlichen Neuerungen erfassen zu können (Grol et al; Lancet 2003 – 362 -1225)
3. etc.,...

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Lösungsansätze

Medizinische Lehrbücher: fehlerhaft; nicht aktuell; geben oft so genannte Expertenmeinung wieder; nicht evidenzbasiert

Fachzeitschriften oder Fortbildungs-Veranstaltungen: meist keine Info zu einem aktuellen Problem in der Praxis, oft pharmaabhängig

Kollegen fragen: Unsicherheit

Qualitätszirkel: Mehrheitsmeinung, Unsicherheit

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Probleme bei eigener Recherche

1. Zeitmangel
2. Kosten: z. B. Online – Bibliothek (90.000 Euro/ Jahr)
3. Interpretation von Studienergebnissen entsprechend EBM-Richtlinien

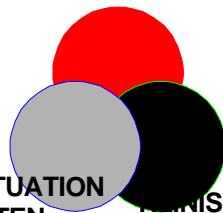
allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Grundsätze der Evidenz – basierten - Medizin

WISSENSCHAFTLICHE DATEN



INDIVIDUELLE SITUATION
DES PATIENTEN

KLINISCHE ERFAHRUNG

David Sackett

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Evidenzpyramide

Quelle: SUNY Downstate Medical Center, modifiziert



allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Eine Möglichkeit der Wissensgenerierung



Service-Idee

Recherche-Knowhow

Rechercheservice
Evidenzbasierte
Medizin

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

RECHERCHESERVICE EVIDENZBASIERTE MEDIZIN

Nicht selbst recherchieren, sondern recherchieren lassen!

- Frage kann direkt aus der Ordination über eine Internetplattform an REM gesendet werden.
- Rechercheteam der Abteilung für evidenzbasierte Medizin der PMU recherchiert.
- Rechercheantwort wird für den Arzt per Internet zugänglich gemacht.

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

REM – aktuelle Zahlen

Anzahl der gestellten Fragen 15.3 – 19.01.2008	161 Fragen
Durchschnittliche Beantwortungszeit pro Frage	9 Stunden
Online – Feedback durch Hausärzte (Durchschnittswerte)	
Hat Ihnen diese Antwort generell geholfen? 1...gar nicht / 5...sehr hilfreich	4,6
Hat die Antwort Einfluss auf die Behandlung des Patienten der die Frage ausgelöst hat? 1... gar nicht / 5...sehr stark	3,8

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Beispiel

Anfrage an das REM-Team:

Ein Patient (67 J.) kommt in meine Ordi. und möchte mit „Fluad“ gegen Grippe geimpft werden. Er habe gelesen, dieser Impfstoff sei der beste.
Gibt es Evidenz, dass so genannte adjuvantierte Influenza-Impfstoffe (z.B. Fluad) tatsächlich für die Personengruppe der über 65-Jährigen einen besseren Schutz gegenüber herkömmlichen Spaltimpfstoffen bieten.

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Beispiel

Recherche-Ergebnis:

- Kein Cochrane-Review
- Keine Metaanalysen oder systematische Übersicht
- Einige kleinere Studien bezgl. Antikörpertiter, teilweise kontrolliert
- Eine einzige Studie mit Endpunkt Hospitalisierung und Mortalität

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Beispiel

Studien zum Antikörpertiter

- In einer Studie 3 von 18 statistischen Tests signifikant
- In einer Studie 2 von 27 statistischen Tests signifikant

Fazit: Sehr geringe Evidenz für einen Vorteil hinsichtlich der Antikörpertiter

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Beispiel

Studie mit Endpunkt Mortalität und Hospitalisierung

- 2965 Personen über 65 J. aus 25 Altenwohnheimen
- Keine Randomisierung
- Willkürliche Zuordnung eines Heimes zur Kontroll- oder Interventionsgruppe durch die Heimleitung
- Alle Bewohner eines Heimes erhielten die gleiche Impfung
- Kein Nachweis einer tatsächlichen Influenza-Infektion (gemessen wurden „grippale Infekte“)

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg

Beispiel

Studie mit Endpunkt Mortalität und Hospitalisierung

- Signifikanztests ohne Berücksichtigung von Cluster-Effekten
- Zufällige „Durchseuchung“ einzelner Heime mit grippalen Infekten (Befallsrate von nahe 0 bis nahe 100%)

Fazit: Kein Nachweis eines Vorteils von adjuvantierten Impfstoffen

allgemeinmedizin



paracelsus universität salzburg